

NEWSLETTER



Das Fach Anglistik an der Universität Vechta

Die Dozierenden der Anglistik haben sich in Kooperation mit dem Fachrat Anglistik dazu entschlossen, den Newsletter Anglistik ins Leben zu rufen.

Damit möchten wir als Fach den Studierenden und den Studieninteressierten die Möglichkeit bieten, einen Blick in aktuelle Forschungsprojekte, generelle Vorhaben oder Veranstaltungen zu erlangen.

INHALT DES NEWSLETTERS

1. Prof. Dr. Norbert Lennartz - Anglistische Literaturwissenschaft
2. Dr. Teresa Pham - Anglistische Sprachwissenschaft
3. Prof. Dr. Christoph Schubert - Anglistische Sprachwissenschaft
4. Der Fachrat Anglistik

Prof. Dr. Norbert Lennartz - Anglistische Literaturwissenschaft

a) Derzeit arbeitet das Team der Literaturwissenschaft an einem Sammelband mit dem Titel *Victorian Darkneses*, der voraussichtlich bei Palgrave Macmillan 2025 erscheinen wird. Beiträge der Konferenz im Februar werden hier zusammengetragen und zeigen in der Grobstruktur von *body, mind und place*, wie die Atmosphäre der Dunkelheit sich in verschiedenen Facetten auf ein Zeitalter legt, das sich – vor allem nach der Nachtbegeisterung der Romantik – als hell, rational und lichtdurchflutet begriff. Dabei zeigen Texte kanonischer wie auch nicht-kanonischer Autor:innen, dass das Licht der Affirmation und des technologiebasierten Fortschritts stets von einer insistenter Stimme des düsteren Zweifels und der Lebensnegierung unterminiert wird. Nicht nur die zahlreichen Selbstmorde von Frauen in der Nachahmung der *Femme fragile Ophelia*, sondern auch die Veröffentlichung von Texten wie James Thomson B.V.'s *The City of Dreadful Night* zeigen das Ausmaß, in dem das viktorianische Zeitalter sich verdüstert hat und letztlich auf eine neue Qualität der Dunkelheit zusteuert: eine absolute Dunkelheit, in der selbsternannte „crew[s] of light“ (*Dracula*) nicht nur Gott, sondern auch alle Dämonen, Geister oder Vampire zu zerstören bereit sind.

b) In Vorbereitung ist ein DFG-Antrag mit dem Titel *In League with Mrs Grundy: Erotic Subtexts in Romantic and Neo-Romantic Literature*, in dem in Form einer einzuwerbenden Post-Doc-Stelle der Beweis erbracht werden soll, dass bereits die Romantiker von viktorianischen Zwängen, sogenannten „mind-forged manacles“ (Blake), eingeschränkt waren. Während Goethe offen über die Existenz eines „Walpurgissacks“ sprach und dort obszöne Gedichte vor den Augen der grundystischen Moralhüter:innen verbarg, geht Wordsworth hin und verschlüsselt mögliche auf seine Schwester Dorothy gerichtete Inzestphantasien in dem augenscheinlich harmlosen Naturgedicht ‚*Nutting*‘, und auch Keats sexualisiert die Natur in der Ode ‚*To Autumn*‘ derart, dass sie zu einem kodifizierten Pornuntopia für einen schwindsüchtigen und dem nahenden Tode geweihten Dichter wird. Dieses Projekt soll in internationaler Kooperation mit Kolleg:innen der Universitäten Stanford, Florida, Aberystwyth, Manchester, Groningen und Parma stattfinden.

c) Seit 2021 arbeitet der Professurinhaber an seiner vierten Monographie: nun zum Thema *Germanophilia and Germanophobia in 19th Century British Literature*. Hier geht es zum einen um desaströse Rheinreisen der Romantiker, aber auch um dämonisierende Rezeptionen von (deutschen) Stoffen wie *Werther* oder *Faust* und der Musik Richard Wagners. Wie sehr diese Stoffe in die britische Literatur des 19. Jahrhunderts eindringen und für ein verzerrtes Bild der Deutschen sorgen, zeigt sich dann abschließend an den Romanen D.H. Lawrences, der unter den toxischen Einflüssen Nietzsches, Weiningers und Houston Chamberlains letztlich dem Reiz des faschistoiden Männerbilds der Deutschen zu erliegen scheint. Dieses Buch soll 2025/26 bei Bloomsbury in London erscheinen.

Überdies arbeiten die Mitarbeiter:innen der Literaturwissenschaft an ihren monographischen Dissertationsprojekten: zu *walking women* im 19. Jahrhundert (Kolditz) und zu Verbrecherfiguren in *penny dreadfuls* (Sternberg), die ebenso bei britischen Verlagen (Palgrave oder Manchester UP) erscheinen sollen.

Non-Canonical Syntax in English

Im Juli 2025 wird das DFG-geförderte Wissenschaftliche Netzwerk Syntax Beyond the Canon: Cutting-edge Studies of Non-Canonical Syntax in English (Projektnummer 419901034) auslaufen, das Dr. Teresa Pham seit Oktober 2019 gemeinsam mit Dr. Sven Leuckert von der TU Dresden leitet. Das Netzwerk vereint zehn Wissenschaftler*innen aus Deutschland, dem Vereinigten Königreich und den Niederlanden. Alle Mitglieder des Netzwerks untersuchen syntaktische Strukturen im Englischen, die von der sonst meist üblichen SVO-Struktur (z.B. Sigrid read the book) abweichen. Dazu zählen etwa clefts ('Spaltsätze'; z.B. It was Sigrid who read the book), left dislocation (Linksdislokation; z.B. Sigrid, she read the book) oder topicalization (Topikalisierung; z.B. The book Sigrid read). Das Netzwerk untersucht, wodurch diese Alternativen motiviert sind, welche Funktionen sie erfüllen und in welchen Varietäten sie vorkommen. 2024 wird der Sammelband Non-Canonical English Syntax: Concepts, Methods, and Approaches von Sven Leuckert und Teresa Pham bei Cambridge University Press erscheinen, der neben Beiträgen aller Netzwerkmitglieder auch Artikel der international renommierten Linguisten Douglas Biber, Devyani Sharma, Randi Reppen, Marianne Hundt, Heidrun Dorgeloh, und Anja Wanner enthält. Der Sammelband ist nicht nur das Ergebnis langjähriger Forschung und der erfolgreichen Zusammenarbeit der Netzwerkmitglieder, sondern als erste Gold Open Access Publikation bei Cambridge University Press auch ein Meilenstein in der Publikationsgeschichte des Verlags. Für nähere Informationen zu der Arbeit dieses Netzwerks siehe: <https://sites.google.com/view/nocasyne/home>.

Aufruf zur Studienteilnahme: Vechta Corpus of English Academic Writing

Üblicherweise wird eine hohe Anzahl an Subordinationen als Maßstab für die syntaktische Komplexität der Wissenschaftssprache angesetzt. Biber und andere konnten jedoch zeigen, dass sich das Wissenschaftsenglisch vielmehr durch eine hohe Komplexität der Phrasen auszeichnet: "[P]hrasal (non-clausal) modifiers embedded in noun phrases are the major type of structural complexity found in academic writing. [...] [T]hese structures are condensed and compressed: the opposite of elaborated" (Biber & Gray 2022: 80, 87). Bislang finden sich keine Studien zur syntaktischen Komplexität des geschriebenen Wissenschaftsenglisch deutscher EFL-Sprachbenutzer*innen.

Deshalb hat Frau Dr. Pham im Oktober 2023 begonnen, das Vechta Corpus of English Academic Writing, ein Korpus von englischen Texten sowie deutschen Kontrolltexten von Vechtaer Studierenden zu erstellen. Zudem werden Hintergrundinformationen über die Studienteilnehmer*innen (z.B. Muttersprache, Beginn des Englischunterrichts etc.) erhoben. Im Moment umfasst das Korpus ca. 530,000 Wörter.

Das, selbstverständlich völlig anonymisierte, Datenmaterial soll als Basis für Publikationen sowie studentische Abschlussarbeiten (BA- und Master-Arbeiten) dienen. Eine Master-Arbeit (in Gruppenarbeit) ist daraus bereits hervorgegangen.

Ziel der Studie ist nicht eine Suche nach Fehlern! Das Studienvorhaben und alle Dokumente wurden sowohl von der Ethikkommission als auch von der Datenschutzbeauftragten der Universität Vechta geprüft und bewilligt.

Es wäre toll, wenn Sie bereit wären, einen oder sogar mehrere englische(n) und deutsche(n) Text(e) in dieses Korpus einfließen zu lassen!

Die Teilnahme an der Studie ist online (<https://survey.academiccloud.de/index.php/575738?lang=en>) oder über den untenstehenden PDF-Fragebogen möglich.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Pham jederzeit zur Verfügung (teresa.pham@uni-vechta.de).

Biber, Douglas und Gray, Bethany (2022): Challenging Stereotypes about Academic Writing: Complexity, Elaboration, Explicitness. In: Biber, Douglas, Gray, Bethany, Staples, Shelley und Egbert, Jesse, The Register-Functional Approach to Grammatical Complexity. New York: Routledge, 78-92.

Library Escape Room

Frau Dr. Teresa Pham arbeitet momentan daran, unterstützt durch die Universitätsbibliothek und eine studentische Hilfskraft einen Library Escape Room für Anglistikstudierende einzurichten. Kleingruppen von Studierenden sollen bald gegeneinander antreten können, um schnellstmöglich einen mysteriösen Fall an der Universität Vechta zu lösen. Dabei müssen zahlreiche Rätsel gelöst werden, bei denen die Studierenden auf spannende und spielerische Weise lernen bzw. einüben, die Angebote der Universitätsbibliothek zu nutzen und Recherchen für wissenschaftliche Arbeiten durchzuführen. Auf die besten Gruppen soll eine Platzierung in einem 'Hall of Fame' warten! Inspiriert wurde der Vechtaer Library Escape Room durch eine Teilnahme an einem ähnlichen Escape Room während einer Konferenz an der Universität Bayreuth.

Prof. Dr. Christoph Schubert - Anglistische Sprachwissenschaft

Associate Editor beim Journal of Language and Pop Culture
(Amsterdam/Philadelphia: John Benjamins Publishing)

Start der ersten Ausgaben: 2025

Website: <https://benjamins.com/catalog/jlpop?srsltid=AfmBOorLbk9k-qCIDARzqzYcSIMPXvtJjnSEljR7wTpxu8vQsNAi5moH>

Buchbeitrag:

“Social Stereotypes of Hispanics in Hollywood: A Socio-Stylistic Look at Popular Comedy Films”. In: The Sociolinguistics of Pop Culture. Cambridge: Cambridge University Press.

Publikation: 2025

Editorial Team: Valentin Werner (University of Bamberg, Germany), Cecelia Cutler (City University of New York, USA) & Andrew Moody (University of Macau, Macau SAR)

Abstract: Hollywood comedy films are a prime example of pop culture addressing a wide mainstream audience with a global reach. Despite their innocuous appearance, these movies may construct and perpetuate social stereotypes of ethnic minorities. Accordingly, the present paper aims to identify recurring socio-cultural and linguistic attributes that constitute popular conceptualizations of movie characters with a Hispanic background. Focusing on film dialogue, it adopts a qualitative socio-stylistic approach that relies on theories of stereotyping and characterization as well as the General Theory of Verbal Humor. Based on ten US comedies since the turn of the millennium, the study examines techniques of both direct stereotyping in statements about Hispanics and indirect stereotyping in utterances by Hispanic characters themselves. As will be demonstrated, the stylized ethnic variety is marked by conventionalized linguistic features in pronunciation, grammar, and vocabulary. It is concluded that the comedy genre displays a fruitful and dynamic interplay between stereotyping and cinematic humor.

Buchbeitrag:

“Pop Culture and Stylistics”. In: Handbook of Language and Pop Culture. Berlin: De Gruyter (Handbooks of Applied Linguistics).

Publikation: 2025

Editorial Team: Valentin Werner (University of Bamberg, Germany), Cecelia Cutler (City University of New York, USA) & Andrew Moody (University of Macau, Macau SAR)



**Movie Night am Donnerstag, 24.10.2024, 19 Uhr (Caféte):
“Bram Stoker’s Dracula” (Francis Ford Coppola, 1992)**

Der Fachrat Anglistik

Unsere geplanten Veranstaltungen

Der Fachrat Anglistik heißt alle neuen Erstis herzlich an der Universität Vechta willkommen! Wir hoffen, dass ihr gut in euer erstes Semester gestartet seid und während der Auftakttage bereits mit Informationen rund um die Organisation eures Studiums versorgt wurdet. Wir hoffen auch, dass ihr bereits Kommiliton*innen während unserer Veranstaltungen kennengelernt habt. Damit ihr weiterhin Kommiliton*innen kennenlernen könnt oder auch mit Studierenden aus höheren Semestern in den Austausch kommt, hat der Fachrat einige Veranstaltungen in den kommenden Wochen geplant. So stehen im Oktober und November gleich zwei Filmabende an. Im Oktober begleitet Professor Schubert Bram Stokers 'Dracula'. Dies wird am 24.10. ab 19 Uhr in der Cafété stattfinden. Am 19.11. wird in Kooperation mit Professor Lennartz 'The Danish Girl' vorgestellt. Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist für Studierende der Anglistik kostenfrei, gegen eine Spende werden Popcorn und Getränke bereitgestellt.

Im Dezember findet wieder die beliebte Winterfeier des Fachrats statt. Wie jedes Jahr gibt es dort Glühwein und ein Buffet mit selbstgemachtem Essen in entspannter Atmosphäre. Das Highlight des Abends ist das alljährliche Gewinnspiel mit vielen Gewinnen, bei dem es außerdem für jedes Los, was nicht gewinnt, einen Trostpreis gibt. Der Eintritt ist auch für die Winterfeier frei, an Glühwein und Buffet darf sich gegen eine Spende auch beliebig bedient werden.

Im neuen Jahr steht dann das alljährliche Pub Quiz in der Banane an. Hier können Teams mit 2-6 Mitgliedern ihr Wissen in verschiedenen Kategorien testen und sich an spannenden Fragen den Kopf zerbrechen. Aufgelockert wird diese Veranstaltung durch ein Getränkespecial und im Quiz untergebrachte Spiele, etwa 'Guess The Song'. Für das Pub Quiz wird eine kleine Startgebühr erhoben, die vorab über Instagram bekannt gemacht wird.



Social Media

Um den Fachrat ein wenig kennenzulernen und keine Veranstaltung zu verpassen, folgt uns auf Instagram [@fachrat_anglistik_univec](#), dort werden regelmäßig Updates zu Angeboten und Veranstaltungen gepostet, die gerade für Anglistik Studierende, auch im höheren Semester, interessant sind.

Der Fachrat wünscht ein erfolgreiches Wintersemester 2024/25!